

des Sozialismus, es ist ein wichtiger Faktor für die Lösung der Aufgaben des kommunistischen Aufbaus in der Sowjetunion und stellt einen wesentlichen Beitrag der beiden Bruderparteien und Völker zur gemeinsamen Sache der Festigung der sozialistischen Gemeinschaft und der Stärkung der Kräfte des Fortschritts und des Friedens dar.

Dank der Freundschaft zwischen der DDR und der UdSSR können grundlegende Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung im Interesse der Völker beider Länder gelöst werden. Die allseitige Zusammenarbeit und die Vereinigung der Anstrengungen zur effektiven Nutzung der materiellen und geistigen Potenzen beider Völker und Staaten spielen eine wichtige und ständig wachsende Rolle bei der Verwirklichung der Volkswirtschaftspläne, fördern das Wachstum des wissenschaftlichen und technischen Potentials und haben günstige Auswirkungen auf die Kultur, die kommunistische Erziehung der Werktätigen und auf alle anderen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens.

Im Verlaufe der Verhandlungen wurden die Hauptrichtungen für die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit festgelegt. Große Aufmerksamkeit wurde den ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Beziehungen gewidmet. Beide Seiten schätzten die Ergebnisse der Koordinierung der Volkswirtschaftspläne für 1976 bis 1980 hoch ein. Der Warenaustausch wird in diesem Zeitraum um etwa 40 Prozent gegenüber dem laufenden Fünfjahrplan ansteigen. Mit Realisierung der Abkommen über die Spezialisierung und Kooperation der Produktion wird sich der Anteil der spezialisierten Produktion im Warenaustausch insgesamt auf 35 Prozent und bei Maschinen und Ausrüstungen auf ungefähr 50 Prozent erhöhen. Unterstrichen wurde die Bedeutung der weiteren planmäßigen Arbeit zur Entwicklung der Produktionskooperation in der chemischen, petrochemischen und mikrobiologischen Industrie, bei der Herstellung von Ausrüstungen für Atomkraftwerke, von hochproduktiven landwirtschaftlichen Maschinen, Viehzuchtkomplexen und in anderen Zweigen der Wirtschaft sowie zur gemeinsamen Lösung des Roh- und Brennstoffproblems und zur Vertiefung der wissenschaftlich-technischen Beziehungen.

Die Verhandlungspartner gaben ihrer Überzeugung Ausdruck, daß die internationale sozialistische Arbeitsteilung eine zuverlässige Grundlage für die Entwicklung ihrer Außenwirtschaftsbeziehungen bleibt. Sie unterstrichen die wachsende Rolle der multilateralen ökonomischen Zusammenarbeit der Mitgliedsländer des RGW und brachten die Entschlossenheit zum Ausdruck, ihre Anstrengungen zur weiteren Verwirklichung des Komplexprogramms der sozialistischen ökonomischen Integration zu verstärken.

Beide Seiten messen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Ideologie große Bedeutung bei und vereinbarten, die Praxis der gemeinsamen marxistisch-leninistischen Forschung und den Erfahrungsaustausch über den sozialistischen und kommunistischen Aufbau zu erweitern. Es wurde die Notwendigkeit betont, die kulturellen Beziehungen zwischen beiden Ländern weiterzuentwickeln. Dazu